



KONFERENZ DER KANTONSREGIERUNGEN  
CONFERENCE DES GOUVERNEMENTS CANTONAUX  
CONFERENZA DEI GOVERNI CANTONALI  
CONFERENZA DA LAS REGENZAS CHANTUNALAS

An die Medien

## **Bewusstsein der Kantone konstruktiv nutzen**

Regierungsrat Lorenz Bösch übernimmt KdK-Präsidium

**Der Schwyzer Baudirektor Lorenz Bösch präsidiert ab Januar 2006 die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK). Er löst den Tessiner Staatsrat Luigi Pedrazzini nach vierjähriger Amtszeit ab. Bösch setzt auf Kontinuität, will aber die kantonalen Parlamente vermehrt über die Tätigkeit der KdK informieren. Ziel ist, das Profil der KdK als politische Plattform der Kantone weiter zu stärken.**

Spätestens mit dem Kantonsreferendum beim Steuerpaket haben die Kantone gezeigt, dass sie in der eidgenössischen Politik nicht passive Mitspieler im Hintergrund sind, sondern ein gewichtiger, ernst zu nehmender Faktor im politischen Entscheidungsprozess. Damit ist auch die Bedeutung der KdK gestiegen. Sie soll weiterhin den gemeinsamen Willen der Kantone in zentralen bundespolitischen Fragen formulieren und in die politische Debatte einbringen, wie der neue Präsident an der heutigen Plenarversammlung der KdK betonte.

### **Schwerpunkte des neuen Präsidenten**

Selbstbewusst, aber immer verantwortungsvoll und konstruktiv werden sich die Kantone auch in Zukunft im Rahmen der KdK zur Bundespolitik äussern. Die KdK ist bereit, sich den damit verbundenen Herausforderungen zu stellen. Wichtig ist dabei auch eine stete Rückversicherung bei den kantonalen Regierungen und Parlamenten. Die KdK kann nur aus dem Willen der Kantone heraus agieren. Während seiner Amtszeit will der neue Präsident deshalb vor allem die Information der Kantonsparlamente über die Tätigkeit der KdK verstärken. Unter seiner Leitung soll sich die KdK in den kommenden Jahren weiter dafür einsetzen, dass der Neue Finanzausgleich konsequent umgesetzt wird. Die Kantone müssen laut Bösch auch verhindern, dass die geplante Aufgabenüberprüfung des Bundes in eine Lastenverschiebung auf Kantone und Gemeinden umfunktioniert wird. Zudem setzt sich der neue KdK-Präsident zum Ziel, die Kantone künftig noch stärker in die europapolitische Diskussion einzubringen, um die Ausrichtung der weiteren Integration aktiv mitbestimmen zu können.

### **Beeindruckende Bilanz von Pedrazzini**

Regierungsrat Lorenz Bösch löst den Tessiner Staatsrat Luigi Pedrazzini ab, der die KdK während vier Jahren präsidierte. Ihm ist es in beeindruckender Weise gelungen, die Anliegen und Interessen der Kantone mit viel politischem Gespür gegenüber dem Bund zu vertreten und so ein neues kantonales Bewusstsein zu verankern. Luigi

Pedrazzini wird sich auch nach seinem Rücktritt vom Präsidium weiterhin im Leitenden Ausschuss der KdK engagieren.

Bern, 16. Dezember 2005

Weitere Auskünfte erteilen:

- Regierungsrat Lorenz Bösch (Tel. 079 426 54 19)
- Staatsrat Luigi Pedrazzini (Tel. 079 320 00 08)
- Canisius Braun, Sekretär KdK (Tel. 079 456 92 92)